

(Download ebook) Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis

Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis

Von DuMont Buchverlag GmbH Co. KG
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1445422 in BcherVerffentlicht am: 2006-06-13 Einband: Gebundene Ausgabe 232 Seiten | File size: 50.Mb

Von DuMont Buchverlag GmbH Co. KG : Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich interessant! Von lorenada ich nicht so der "leser" bin - ist dieses buch perfekt. eine Mischung aus Bildern, Kommentaren und Biografien! Ich bin zwar erst halb durch aber es gefällt mir persönlich gut!

Kurzbeschreibung Egon Schiele (1890-1918) zeichnete jene berühmten Frauenakte, deren Tabulosigkeit in der Wiener Gesellschaft Anstoß erregte. Wichtig war ihm das Thema Künstlerfreundschaft. Mit seinem Plakatentwurf Die

Tafelrunde" stellt er sich im Kreise seiner Künstlerfreunde dar. Dieser Freundeskreis war 1909 entstanden, als sich Schiele mit Studienfreunden zur Neukunstgruppe" zusammenschloss. Gemeinsam organisierten sie schockierende Ausstellungen jenseits der konservativen Wiener Kunstakademie. Damit wurden diese Künstler nicht nur zu Bahnbrechern der Moderne, sondern entwickelten ein Netzwerk zur Durchsetzung gemeinsamer künstlerischer Interessen. Dieser Band versammelt neben den einzigartigen Werken Schieles wichtige Arbeiten seiner Freunde. Etwa seines väterlichen Mentors Gustav Klimt, von Freunden wie Max Oppenheimer oder späteren Rivalen wie Oskar Kokoschka. Der die gleichnamige Ausstellung der österreichischen Nationalgalerie begleitende Katalog eröffnet einen neuen Blick auf den österreichischen Frühexpressionismus, der international bislang kaum wahr genommen wurde. Entstanden ist ein konziser Einblick in die junge postsecessionistische Kunst zwischen 1910 und 1918. Neuer Blick auf den Einzelgänger Egon Schiele Wiederentdeckung der Frühzeit der Wiener Moderne